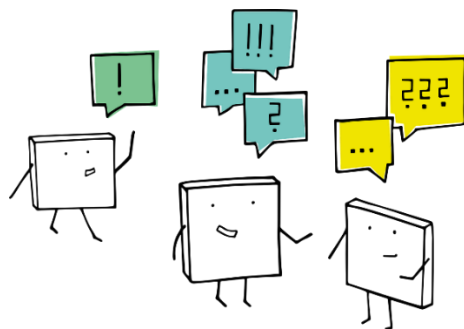


Gestaltungs(spiel)raum Arbeitswelt?!

Methoden-Fortbildung für die politische Jugendbildungsarbeit

Montag, 09.10.2023, 9-16:30h, DGB-Haus Bremen



Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ist eine zentrale Phase im Leben junger Menschen, die mit vielen Herausforderungen einhergeht: Die Jugendlichen sollen ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen, wissen, in welchem Beruf sie arbeiten wollen, gute Bewerbungen schreiben, sich in der Ausbildung gut benehmen, fleißig lernen und vieles mehr. Außeracht bleibt dabei häufig die Betrachtung der Arbeitswelt und des Übergangs als ein gesellschaftlicher und politischer Ort, der bestimmte Rahmenbedingungen, Verständnisse von Arbeit und

Normvorstellungen mit sich bringt, aber auch von den Jugendlichen mitgestaltet werden kann. Genau hier kann die politische Jugendbildung ansetzen und Jugendliche darin unterstützen, sich diesem Thema anzunähern und ihre Lebenssituation gesellschaftspolitisch zu kontextualisieren. In der Fortbildung wollen wir uns daher ganz praktisch mit Methoden beschäftigen, die verschiedene Aspekte der Arbeitswelt wie Leistung, Anerkennung und Ungleichheit aufgreifen und in der außerschulischen Jugendbildung genutzt werden können.

Referent*innen:

- Peter Kronenberg (er/ihm), Teamer in der politischen Jugendbildung
- Mari Nagaoka (sie/ihr), Bildungsreferentin in der Bildungsstätte Bredbeck

Organisatorische Hinweise

Seminarnummer: 300.420

Ort: DGB-Haus Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung): 10€

Zielgruppe: Multiplikator_innen der außerschulischen Jugendbildung (Teamer*innen, Hauptamtliche usw.)

Teilnahmezahl: Min. 10, max. 20 Personen

Verpflegung: Kaffee, Tee, kleines Mittagessen

Bildungszeit möglich: Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen des Bremischen Bildungszeitgesetzes (BremBZG).

Anmeldungen: Bitte melde Dich online **bis zum 11.09.** unter folgendem Link an: <https://aulbremen.de/seminar/nummer:529>

*Fragen? Für Rückfragen steht Dir Grete Schläger
(g.schlaeger@aulbremen.de, 0421-9608912) zur Verfügung!*

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend